

PRESSEMITTEILUNG

Erneuerbare Energien schlagen im Kostenvergleich selbst günstigste Kohlekonkurrenten

Wettbewerbsfähige Stromgestehungskosten machen Investitionen in erneuerbare Energien äußerst attraktiv, da Regierungen eine Konjunkturerholung nach COVID-19 anstreben, so der neue Bericht der IRENA

Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, 2. Juni 2020 – Erneuerbare Energie ist zunehmend günstiger als neue Stromkapazitäten von fossilen Brennstoffen. Zu diesem Schluss kommt ein neuer Bericht der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA), der heute veröffentlicht wurde. Der Bericht [Kosten der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien 2019](#) zeigt, dass mehr als die Hälfte der im Jahr 2019 hinzugekommenen Kapazitäten aus erneuerbaren Energien niedrigere Stromkosten aufweisen als die der günstigsten neuen Kohlekraftwerke.

Aus dem Bericht geht hervor, dass neue Projekte zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen zunehmend bestehende Kohlekraftwerke preislich unterbieten. Im Durchschnitt kosten neue Photovoltaik- und Windenergieanlagen an Land weniger als die Betriebserhaltung zahlreicher bestehender Kohlekraftwerke – und Auktionsergebnisse deuten auf eine Beschleunigung dieses Trends hin, was für einen vollständigen Ausstieg aus der Kohle spricht. Der Bericht zeigt, dass der Betrieb von bis zu 1.200 Gigawatt (GW) bestehender Kohlekapazitäten im nächsten Jahr teurer sein könnte als neue Solar PV-Großanlagen.

Der Umstieg von den teuersten 500 GW Kohle zu Solar PV und Windenergie an Land im nächsten Jahr würde die Stromsystemkosten jedes Jahr um bis zu 23 Milliarden USD senken und die jährlichen Emissionen um rund 1,8 Gigatonnen (Gt) Kohlendioxid (CO₂) reduzieren, was 5 % des gesamten weltweiten CO₂-Ausstoßes im Jahr 2019 entspricht. Es würde sich auch ein Investitionsanreiz in Höhe von 940 Milliarden USD ergeben, was etwa 1 % des globalen BIP ausmacht.

„Wir haben eine Zäsur in der Energiewende erreicht. Neue Kohlekraftwerke und ein Großteil der bestehenden Kohleverstromung sind sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich nicht mehr zu rechtfertigen“, so Francesco La Camera, Generaldirektor von IRENA. „Erneuerbare Energien kristallisieren sich zunehmend als günstigste Quelle für neue Stromkapazitäten heraus und bieten ein enormes Potenzial zur Ankurbelung der Weltwirtschaft und Schaffung von Arbeitsplätzen. Investitionen in erneuerbare Energien sind stabil, kosteneffektiv und attraktiv, bieten konsistente und kalkulierbare Renditen und nutzen der Wirtschaft insgesamt.“

„Die Strategie zur weltweiten wirtschaftliche Erholung muss grün sein“, fügte La Camera hinzu. „Erneuerbare Energien bieten die Möglichkeit, kurzfristige politische Maßnahmen mit mittel- und langfristigen Energie- und Klimazielen in Einklang zu bringen. Erneuerbare Energien müssen das Rückgrat der nationalen Bemühungen zur Wiederbelebung der Wirtschaft nach der COVID-19-Pandemie bilden. Mit der richtigen Politik können sinkende Kosten für erneuerbare Energien eine Verlagerung der Märkte bewirken und einen wichtigen Beitrag zu einem grünen Aufschwung leisten.“

Die Kosten für Strom aus erneuerbaren Energien sind in den letzten zehn Jahren stark gesunken, was auf optimierte Technologien, Skaleneffekte, zunehmend wettbewerbsfähige Lieferketten und wachsende Erfahrungen in der Projektentwicklung zurückzuführen ist. Die Stromgestehungskosten für Photovoltaik sind seit 2010 um 82 % gesunken, gefolgt von solarthermischen Kraftwerken mit 47 %, der Windenergie an Land mit 39 % und der Windenergie auf See mit 29 %.

Auch die Kosten für Solar- und Windenergietechnologien sind im Vergleich zum Vorjahr weiter gesunken. Die Stromkosten für PV-Großanlagen fielen 2019 im Jahresvergleich um 13 % auf 6,8 Cent (0,068 USD) pro Kilowattstunde (kWh). Bei Windenergieprojekten an Land und auf See wurde eine Senkung um ca. 9 % auf 0,053 USD/kWh bzw. 0,115 USD/kWh verzeichnet.

Die jüngsten Auktionen und Stromlieferverträge zeigen, dass sich der Abwärtstrend bei der Inbetriebnahme neuer Projekte im Jahr 2020 und danach fortsetzt. PV-Preise für Projekte, die 2021 in Betrieb genommen werden, könnten durchschnittlich auf 0,039 USD/kWh beziffert werden. Dies entspricht einem Rückgang von 42 % gegenüber 2019 und ist mehr als ein Fünftel günstiger als der billigste Konkurrent im Bereich fossiler Brennstoffe, nämlich Kohlekraftwerke. Auktionspreise für Photovoltaik auf Rekordtief in Abu Dhabi und Dubai (VAE), Chile, Äthiopien, Mexiko, Peru und Saudi-Arabien bestätigen, dass bereits Preise von bis zu 0,03 USD/kWh möglich sind.

Erstmals befasst sich der Jahresbericht von IRENA auch mit dem Investitionswert im Verhältnis zu sinkenden Gestehungskosten. Dieselbe Summe, die heute in erneuerbare Energien investiert wird, erzeugt mehr neue Kapazität als noch vor einem Jahrzehnt. Im Jahr 2019 wurden doppelt so viele erneuerbare Kraftwerkskapazitäten in Betrieb genommen wie 2010, es waren jedoch nur 18 Prozent mehr Investitionen erforderlich.

Lesen Sie den vollständigen Bericht „[Kosten der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien 2019](#)“

###

Über die Internationale Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA)

IRENA ist die führende zwischenstaatliche Agentur für die globale Energiewende, die Länder beim Übergang zu einer Zukunft der erneuerbaren Energien unterstützt und als Hauptplattform für die internationale Zusammenarbeit, als Kompetenzzentrum und Quelle für Politik, Technologie, Ressourcen und finanzielles Wissen über erneuerbare Energien dient. Mit 161 Mitgliedern (160 Staaten und die Europäische Union) und 22 weiteren Ländern, die sich im Beitrittsprozess befinden und aktiv beteiligen, fördert IRENA die umfangreiche Übernahme und nachhaltige Nutzung aller Formen erneuerbarer Energien im Bemühen um nachhaltige Entwicklung, Zugang zu Energie, Energiesicherheit sowie emissionsarmes Wirtschaftswachstum und Wohlstand.

Kontaktdaten:

IRENA: Nicole Bockstaller, Kommunikationsbeauftragte, +971 56 681 69 46, nbockstaller@irena.org

Bleiben Sie in Kontakt mit IRENA auf www.twitter.com/irena, www.facebook.com/irena.org und www.linkedin.com/company/irena